



An den Vorsitzenden des
Bezirksausschusses 03
Herrn Christian Krimpmann
BA-Geschäftsstelle Mitte
Tal 13
80331 München

Bayerstr. 28a
80335 München
Telefon: 089 233-47392
Telefax: 089 233-47508
Zimmer: 3042
Sachbearbeitung:

E-Mail:
lrp.rgu@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
06.02.2019

Antrag auf Aufstellung von NO₂-Messstellen in der Maxvorstadt

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05590 des Bezirksausschusses des
Stadtbezirkes 03 – Maxvorstadt vom 11.12.2018

Sehr geehrter Herr Krimpmann,

der o.g. Antrag wurde uns vom Direktorium mit der Bitte um weitere Bearbeitung zugeleitet; er bezieht sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung i.S.d. Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GO und § 12 Abs. 3 Bezirksausschuss-Satzung.

Mit diesem Antrag beantragt der BA 03 - Maxvorstadt die Aufstellung von NO₂-Messstellen in der Maxvorstadt und fordert die LH München auf, im Rahmen der neuen Initiative zur Aufstellung von 20 weiteren NO₂ Messstellen, die Maxvorstadt als am dichtesten besiedeltes und von stark befahrenen Straßen bezogenes Stadtviertel, entsprechend mit 2 – 3 neuen Messstellen zu berücksichtigen und nennt hierfür verschiedene Straßen als Vorschlag von Aufstellungsstandorten.

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 27.11.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13034) wurde das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) beauftragt, das Angebot des Deutschen Wetterdienstes (DWD) zur Durchführung weiterer, etwa 20 NO₂-Passivsammler-Messungen im Stadtgebiet anzunehmen und die Standorte nach fachlichen Kriterien festzulegen und dem Stadtrat bekannt zu geben. Die Einrichtung eines zusätzlichen Messnetzes durch die Stadt München erfolgt hierbei auf freiwilliger Basis ohne eine gesetzliche Verpflichtung.

Bei den Messungen handelt es sich ebenso wie bei den vom RGU bereits seit 1.1.2018 beauftragten Passivsammler-Messungen um orientierende Messungen im Sinne der 39. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (§ 13 39. BImSchV). Für eine sachgerechte Beurteilung ist dabei entscheidend, dass Messungen über den Zeitraum eines gesamten

Kalenderjahres erfolgen, um den Bezugszeitraum für den Jahresgrenzwert abzubilden.

Aufgrund des engen Zeitfensters zwischen Beschlussfassung des Stadtrates am 27.11.2018 zur Aufstellung der zusätzlichen 20 Messstationen und dem bereits einen Monat später geplanten Messbeginn zum 1.1.2019 war eine schnelle Entscheidungsfindung auf Basis fachlicher Kriterien notwendig. Dabei wurden die selben Kriterien zugrunde gelegt, nach denen auch die Auswahl der Messstandorte des seit 1.1.2018 bestehenden Messnetzes erfolgt war. Die Auswahl erfolgte zeitnah in Rücksprache mit dem DWD, damit die Messstandorte rechtzeitig vor Jahresende durch den DWD eingerichtet werden konnten. Mit einem späteren Messbeginn hätte die Einhaltung des Bezugszeitraumes eines Kalenderjahres nicht erfüllt werden können.

Dank des schnellen Handelns ergänzen seit dem 01.01.2019 die Messungen des Deutschen Wetterdienstes die 20, bereits seit 01.01.2018 im Auftrag des RGU durchgeführten NO₂-Messungen. Die Auswahl der Messstandorte wurde mit Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13453 am 23.01.2019 der Vollversammlung des Stadtrates bekannt gegeben. Eine Übersicht aller Messstandorte in Form einer Übersichtskarte (Anlage 1) und in Form einer tabellarischen Übersicht (Anlage 2) befindet sich in der Anlage zu diesem Schreiben. Rote Pins in der Karte markieren die neu hinzugekommenen Messstationen, schwarze Pins die bestehenden.

Soweit es fachlich möglich und sinnvoll war, wurden bei der Auswahl der zusätzlichen Messstandorte auch die beim RGU eingegangenen Wünsche bzw. Standortvorschläge aus den Bezirksausschüssen berücksichtigt. Der BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05590 erreichte das RGU nach erfolgter Auswahl der zusätzlichen 20 Messstandorte, eine Berücksichtigung war daher nicht mehr möglich.

Einer der geplanten Messpunkte des zusätzlichen Messnetzes zur Erfassung der NO₂-Belastung wurde jedoch mit Verweis auf die Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13594 ohnehin in der Gabelsbergerstraße auf Höhe der Hausnummer 81 zwischen den Kreuzungspunkten mit der Dachauer Straße und der Augustenstraße (vgl. Standort Nr. 40 in der Anlage 1 und in der Anlage 2) eingerichtet und damit der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02200 des BA 03 - Maxvorstadt vom 18.10.2018 entsprochen.

Ergänzend ist anzuführen, dass sich die NO₂-Belastungssituation in München tendenziell verbessert. An den LfU-Messstationen des Lufthygienischen Landesüberwachungssystem Bayern (LÜB-Messnetz) sind die Jahresmittelwerte an den besonders belasteten Standorten Landshuter Allee (2017: 78 µg/m³; 2018: 66 µg/m³) und am Stachus (2017: 53 µg/m³; 2018: 48 µg/m³) rückläufig. Zudem zeigen die seit kurzem vorliegenden Jahresmittelwerte der 20, seit 01.01.2018 im Auftrag der Landeshauptstadt München betriebenen NO₂-Messstellen, für das Jahr 2018 eine deutlich geringere NO₂-Belastungssituation an, als in der, von der Regierung von Oberbayern im Juli 2017 veröffentlichten Karte „NO₂-Jahresmittelwerte an der Randbebauung für den Analysefall 2015“ prognostiziert. Folgende Aussagen können getroffen werden:

- An 16 der 20 Standorte wird der gesetzliche Jahresgrenzwert von 40 µg/m³ eingehalten.
- Von den 17 Standorten, für die im Berechnungsmodell des Freistaats für das Analysejahr 2015 höhere Werte als 40 µg/m³ berechnet wurden, unterschreiten 13 Standorte den Grenzwert von 40 µg/m³.
- Von den 6 Standorten, für die im Berechnungsmodell des Freistaats für das

Analysejahr 2015 höhere Werte als $60 \mu\text{g}/\text{m}^3$ berechnet wurden, liegen alle Werte unterhalb $60 \mu\text{g}/\text{m}^3$,

- 2 von diesen 6 Standorten liegen unterhalb $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ und
- 3 von diesen 6 Standorten unterschreiten sogar den gesetzlichen Grenzwert von $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$.
- Erwartungsgemäß liegen die Werte an den Messstellen in Wohngebieten deutlich unter dem Jahresgrenzwert auf dem Niveau der städtischen Hintergrundbelastung in Höhe von rund $20 \mu\text{g}/\text{m}^3$.
- An den beiden Messstellen an stark verkehrsbelasteten Straßenabschnitten des Mittleren Rings liegen die Werte hingegen bei 58 bzw. $57 \mu\text{g}/\text{m}^3$.

Die einzelnen Werte der 20 Messstationen können unter www.muenchen.de/messergebnisse abgerufen werden.

Der Antrag 14-20 / B 05590 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 03 vom 11.12.2018 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Stephanie Jacobs
Berufsm. Stadträtin